

Aufbauqualifizierung für Kindertagespflege

**Präsentation des aktuellen
Arbeitsstands**

**Informationen zur Umsetzung des
Angebotes**



Welche Ziele haben wir verfolgt?

- berufliche Fähigkeiten und Wissen erweitern
- Wissen an neue Forschungsergebnisse anpassen
- Steigerung der Professionalität und Qualität
- Unterstützung der fachlichen Entwicklung von Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege durch einen Fortbildungsansatz, der die Grundqualifikation Tagespflege (z.B. DJI 160 Stunden) vertieft
- Anschlussfähigkeit von Qualifizierungswegen für Tagespflegepersonen verbessern
- Weiterqualifizierung durch Quereinstieg in Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialassistenz unter bestimmten Voraussetzungen ermöglichen

Welche Zielgruppen haben wir im Blick?

- Örtliche Träger, die für Tagespflegepersonen ein Fortbildungs- und Beratungsangebot schaffen müssen und dafür Landeszuschüsse erhalten
- Berufstätige Tagespflegepersonen mit einer Grundqualifikation in der Kindertagespflege, die sich weiterbilden und Inhalte der Grundqualifikation KTP vertiefen und ausbauen möchten

Was zeichnet das Angebot aus?

- Durch das Kultusministerium empfohlenes und mit den Fachschulen, der Erwachsenenbildung und den örtlichen Trägern abgestimmtes Fortbildungskonzept
- Grundlage für die Professionalisierung der Tagespflege mit dem Ziel des beruflichen Abschlusses
- Quereinstieg in die Klasse 2 der Berufsfachschule für Sozialassistenten als Möglichkeit der Erlangung eines pädagogischen Berufsabschlusses

Wer kann sich höher qualifizieren?

Ein Quereinstieg in die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialassistenten ist heute bereits für Bewerber/innen möglich, die

- nach Abschluss einer mind. zweijährigen Ausbildung den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss,
- eine Grundqualifizierung in der Kindertagespflege (160 Std.) und
- eine dreijährige Teilzeittätigkeit (50%) als Tagespflegeperson nachweisen.

Ab 2012

kann durch die Aufbauqualifizierung für die Kindertagespflege (400 Std.) die erforderliche Teilzeittätigkeit als Tagespflegeperson auf ein Jahr verkürzt werden (in Planung).

Wer wurde an der Konzeption beteiligt?

- MK Niedersachsen (Referate 31 und 43)
- Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
- aktive Tagespflegepersonen und Fachberatung Kindertagespflege über das Niedersächsische Kindertagespflegebüro
- Fachschullehrkräfte mit dem Ausbildungsschwerpunkt Sozialassistenten

Wie sind wir vorgegangen?

- Analyse des 160 – Stunden - Curriculums des DJI in Bezug auf vertiefungs- und ausbauwürdige Fachinhalte
- Erhebung des Bedarfes an Qualifizierungsinhalten für TPP anhand analytischer Deduktion des gesetzlichen Bildungsauftrages, bundesweit vorhandener Qualifizierungsansätze und empirischer Feldforschung
- Berücksichtigung der Ergebnisse eines Workshops mit 20 aktiven Tagespflegepersonen
- Einbindung der Erfahrungswerte der Fachberatung Kindertagespflege
- Integration relevanter Inhalte aus den Rahmenrichtlinien der Berufsfachschule Sozialassistenten

Welcher Ansatz wurde verfolgt?

Zu Grunde gelegt ist das Kompetenzverständnis des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) hinsichtlich der „4- Säulen- Struktur“

Personale Kompetenz = Sozialkompetenz und Selbstkompetenz

Fachkompetenz = Wissen und Fertigkeiten

Auf welchen methodisch-didaktischen Grundlagen soll vermittelt werden?

- Grundlagen: Didaktik der Erwachsenenpädagogik
- Vierte Empfehlung der KMK zur Weiterbildung (2001)
- Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG)
- Ansatz des lebenslangen, selbstgesteuerten Lernens

Wie ist die Aufbauqualifikation strukturiert und aufgebaut?

Lernbereich	Modulthema	Umfang
Titel wird noch erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsförderung - Familien in Risikosituationen - lernanregende Umgebung 	16 UE 16 UE 8 UE
Titel wird noch erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsrolle - Kommunikation /Rhetorik - Rechte und Pflichten der TPP - wirtschaftliches Handeln in der KTP 	40 UE mit maximal 8 UE Heimarbeit 8 UE 16 UE 52 UE mit maximal 8 UE Heimarbeit
Titel wird noch erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsauftrag und Lernbereiche - Sprachbildung und Sprachförderung - Förderung der Sozialkompetenz - Entwicklungspsychologie 	32 UE mit maximal 4 UE Heimarbeit 24 UE mit maximal 4 UE Heimarbeit 16 UE 16 UE
Titel wird noch erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungspartnerschaft - Übergänge gestalten 	16 UE 16 UE
Titel wird noch erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> - Inklusion - Kooperation und Vernetzungsaufbau 	8 UE 32 UE
Titel wird noch erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Beobachtung und Dokumentation - Dokumentation pädagogischen Handelns 	24 UE 60 UE

Welche Inhalte verbergen sich hinter den Modulthemen? (1)

Modul	Unterthemen
Gesundheitsförderung	Ernährung, Sicherheit, Bewegung, kranke Kinder in der TP
Familien in Risikosituationen	Kindeswohl, Umgang mit getrennten Eltern, sozial benachteiligte Familien
Berufsrolle	rechtliche Grundlagen, Profilbildung, organisatorische Konzeptentwicklung, unternehmerische Fähigkeiten, Privatsphäre, Nähe und Distanz, Professionalität, pädagogische Konzeptentwicklung, eigene Rolle gegenüber Externen vertreten
Erziehungspartnerschaft	Elternarbeit, Instrumente der Elternarbeit (z.B. Elternabend), Elternberatung, Emotionen der Eltern, Einhaltung von Absprachen
Übergänge gestalten	Eingewöhnung, Bindung, Abschied, Ablösung, Gruppenentwicklung
Bildungsauftrag und Lernbereiche	Aktivitätenplanung zu den einzelnen Lernbereichen, Gruppenzusammensetzung, Inhalte und Umsetzungsmöglichkeiten des Bildungsauftrages
lernanregende Umgebung drinnen und draußen gestalten	Raumgestaltung, sichere Umgebung
Kommunikation/ Rhetorik	Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik, Kommunikation mit Eltern, Kind und Kooperationspartnern

Welche Inhalte verbergen sich hinter den Modulthemen? (2)

Modul	Unterthemen
Förderung der Sozialkompetenz	besonderer Förderbedarf, Konfliktlösungen, Verhaltensauffälligkeiten
Verfahren der Beobachtung und Dokumentation	Grundlagen, Beobachtungsansätze, Dokumentationsansätze
Sprachbildung/ Sprachförderung	Grundlagen der Sprachentwicklung, pädagogisches Handeln im Bereich der Sprachbildung- und Förderung
Inklusion	Interkulturelle Kindertagespflege, Gender, Individualität
Rechte und Pflichten der TPP	Vertragsgestaltung, Aufsicht, Schweigepflicht, Haftung, Abgrenzung
Dokumentation pädagogischen Handelns	Integration von Lerninhalten des Faches Deutsch aus der übergreifenden Rahmenrichtlinie für Deutsch in Bezug auf das Handeln der TPPs (z.B. Konzeptentwicklung, Erstellung von texten, berichten, Dokumentationen, Formen der Moderation und Präsentation)
wirtschaftliches Handeln in der Tagespflege	Integration von Lerninhalten des Faches Mathematik aus der übergreifenden Rahmenrichtlinie für Mathematik in Bezug auf das Handeln der TPPs (z.B. Einnahmen- Ausgabenrechnung, Prozentrechnung u.ä.)

Welche Inhalte verbergen sich hinter den Modulthemen? (3)

Modul	Unterthemen
Kooperation/ Vernetzungsaufbau	Kennenlernen von sozialpädagogischen Einrichtungen, , Grundlagen der Kooperation
Kommunikation/ Rhetorik	Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik, Kommunikation mit Eltern, Kind und Kooperationspartnern
Entwicklungs- psychologie	Grundlagen, Entwicklungsverläufe

Wie kann eine Modulbeschreibung aussehen? - am Beispiel des Moduls „Berufsrolle“

Lernbereich:	Titel wird noch erarbeitet		
Modulname:	Berufsrolle		
Lernziele:			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten/ Können	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - TN verfügen über vertiefte Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit in der KTP sowie mögliche Angebotsprofile, - TN verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Konzeptentwicklung und zu wesentlichen unternehmerischen Fähigkeiten, - TN kennen die Bedeutung und Notwendigkeit von Privatsphäre, Abgrenzungsproblematiken und Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre, - TN verfügen über vertiefte Kenntnisse über den qualifizierten Bildungsauftrag und die Bedeutung der Tagespflege als professionelle Dienstleistung . 	<ul style="list-style-type: none"> - die TN handeln gemäß der rechtlichen Grundlagen, - die TN können ihre eigene professionelle Rolle beurteilen und im gesamtgesellschaftlichen Kontext einordnen , - die TN können qualifizierte Konzepte für ihr Betreuungsangebot entwickeln, umsetzen und vertreten, - die TN grenzen sich in Bezug auf ihre professionelle Dienstleistung ab und wahren ihre Privatsphäre 	<ul style="list-style-type: none"> - die TN finden eine professionelle Balance zwischen Nähe und Distanz zu den Kindern und deren Eltern und handeln dabei empathisch, - die TN können sich gegenüber Kooperationspartnern professionell verhalten und kooperieren, - die TN können die eigene Rolle und Position eindeutig in Wort und Schrift kommunizieren, 	<ul style="list-style-type: none"> - die TN sind sich ihrer gesellschaftlichen und individuellen Verantwortung bewusst, -die TN können eigenständig Handlungsbedarfe erkennen und geeignete Handlungen initiieren, - die TN richten ihr Handeln an gesellschaftlichen Werten aus und reflektieren ihr eigenes Verhalten - nehmen an Weiterbildungs-angeboten und setzen Lebenslanges Lernen für ihre eigene Person um
Lerninhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> -rechtliche Grundlagen der Kindertagespflege (auch Schweigepflicht, Aufsichtspflicht, gesetzlicher Bildungsauftrag) - Profilbildung und Konzeptentwicklung, Merkmale der verschiedenen Betreuungsformen - gesamtgesellschaftliche Bedeutung von Kindertagespflege - wesentliche unternehmerische Fähigkeiten, - Bedeutung und Schutz der eigenen Privatsphäre, Techniken der Abgrenzung in nahen Situationen - Unterschied zwischen professioneller Dienstleistung und informeller Hilfe - Bedürfnisse der an der Erziehung beteiligten Personen - Notwendigkeit des eigenen Lebenslangen Lernens 			
Unterrichtseinheiten:			
40 UE inklusive Führen eines Lerntagebuches davon als maximale Heimarbeitsphase: 8 UE			

Warum Modularisierung?

- um die Möglichkeit der flexiblen Buchung einzelner Themen zu gewähren
- Modulthemen sowie die Modulunterthemen sind verbindlich vorgegeben
- Umfang eines Moduls ist verbindlich festgelegt
- Der Umfang der Modulunterthemen kann flexibel vor Ort gestaltet werden

Welche Anteile von freier Arbeit/Heimarbeit sind möglich?

- Die Ableistung von Zeitanteilen innerhalb der einzelnen Module in Form von Heimarbeitsphasen wurde bei geeigneten Modulen berücksichtigt
- hierzu erfolgt die verbindliche Angabe des maximal möglichen Umfangs der Heimarbeitsphase

Wie werden Fortbildungsleistungen bescheinigt?

- Grundlage für eine Bescheinigung ist das kontinuierliche Führen eines Lerntagebuches
- die Teilnahme wird für jedes Modul gesondert bescheinigt
- die Bescheinigung der geleisteten Module erfolgt in einem persönlichem „Fobi-Heft“ durch den Bildungsträger
- es gibt eine verbindliche Regelung der maximal möglichen Fehlzeiten (10% der Modulzeiten, über Ausnahmen entscheidet die Kursleitung)

Wann ist die Aufbauqualifikation abgeschlossen?

- Jedes Modul bzw. jeder Lernbereich kann separat abgeschlossen werden
- Die Aufbauqualifikation ist komplett, wenn alle 400 UE abgeleistet und bescheinigt wurden

Welche Anrechnungsmöglichkeiten gibt es?

- Module oder auch Modulteile aus anderen Fortbildungen können bei quantitativer und qualitativer Äquivalenz auf das Curriculum angerechnet werden
- Entscheidung darüber liegt beim Bildungsträger

Gibt es Landeszuschüsse zur Finanzierung?

- Es gibt keine direkten Zuschüsse für Tagespflegepersonen oder Fortbildungsträger
- Eine Finanzierung über Landesmittel im Rahmen der Fördergrundsätze ist möglich aus der Pauschale von 599,00 Euro für Begleitung, Beratung und Qualifizierung

Wo stehen wir in der Entwicklung des Angebotes?

- Abschluss der Konzeptionsarbeit bis Frühjahr 2012
- Erprobungsphase bis Sommer 2012
- Auswertung der Erprobung
- Beginn des Regelbetriebs ab Herbst 2012

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

- Erprobungsphase: Lernbereiche sollen exemplarisch erprobt werden
- Reflexion der Erfahrungen aus der Erprobungsphase im Rahmen der abschließenden Überarbeitung des Curriculum

Rückmeldungen bitte zeitnah an:

Michaela.Dietze@MK.Niedersachsen.de

Tel.: 0511-120-7337